

Abb. 1 (entnommen Ersatzteilblatt 473 004 - 100 Ausgabe November 1967)

1.

Erforderliche
Werkzeuge und
Hilfsmittel zum
Prüfen und Ein-
stellen

a) Handelsübliches Werkzeug:

Maulschlüssel
Maulschlüssel

SW 13 bzw. SW 14
SW 27

b) Befestigungselemente:

2 Sechskantmütern
2 Scheiben

für

M 8
M 8

c) Prüfstand-Normalzubehör:

1 Doppelstutzen
2 Doppelstutzen
1 Verschlußschraube
1 Druckring
3 Druckringe
1 Rundschnurring
3 Rundschnurringe
Spannwinkel

M 22 x 1,5/M 14 x 1,5 (Pos. 11)
M 22 x 1,5/M 22 x 1,5 (Pos. 10)
M 22 x 1,5 (Pos. 7)
M 14 x 1,5 (Pos. 16)
M 22 x 1,5 (Pos. 14)
M 14 x 1,5 (Pos. 20)
M 22 x 1,5 (Pos. 18)
(Pos. 4)

e) Hilfsmittel:

1 Schutzkappe für Innengewinde

M 14 x 1,5

Bestellnummer
898 010 360 4

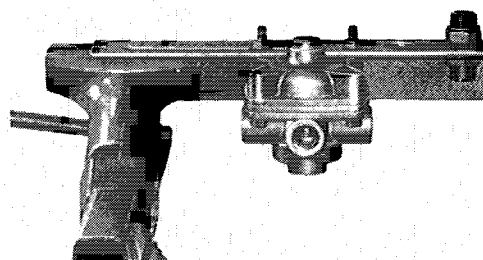
3 Schutzkappen für Innengewinde

M 22 x 1,5

Bestellnummer
898 010 470 4

Abb. 2

2. Befestigung und Anschluß des Relaisventiles am Prüfstand
- Relaisventil an dem im Schraubstocks des Prüfstandes eingespannten Spannwinkel befestigen (siehe Abb. 2)
 - Verschraubungen mit Dichtungen eindrehen.
 - Relaisventil nach Prüfschema bis auf die Anschlüsse "Z" und "V" anschließen (siehe Abb. 2). Absperrhahn und Drehschieberventil sind geschlossen.



3. Prüfdruck-Einstellung
- Prüfdruck am Druckminderventil (siehe Prüfstand 435 199) auf $7,5 \text{ kp/cm}^2$ einstellen. (Manometer 1)

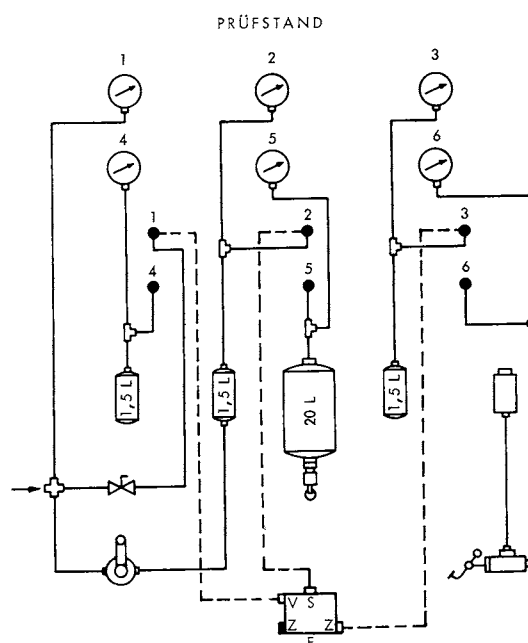


Abb. 3

4. Allgemeine Dichtigkeit prüfen
- Über das Drehschieberventil den Anschluß "S" (Manometer 2) mit $7,5 \text{ kp/cm}^2$ belüften.
 - Gesamtes Gerät vor allem die Anschlüsse "Z" und "V" abseifen, es dürfen sich keine Luftblasen bilden.
 - Anschluß "S" über das Drehschieberventil auf 0 kp/cm^2 entlüften, dann Schlauchanschluß 2 am Anschluß "S" lösen und am Anschluß "V" anschließen.
 - Über das Drehschieberventil den Anschluß "V" mit $7,5 \text{ kp/cm}^2$ belüften. (Manometer 2)
 - Gesamtes Gerät sowie die Anschlüsse "Z" und "S" abseifen, es dürfen sich keine Luftblasen bilden.
 - Anschluß "V" über das Drehschieberventil auf 0 kp/cm^2 entlüften.

-
5. Ansprechstufe prüfen
- a) Alle Anschlüsse nach Prüfschema anschließen und den Absperrhahn öffnen.
 - b) Anschluß "S" (Manometer 2) über das Drehschieberventil langsam belüften. Bei 0,3 ... 0,4 kp/cm² (Manometer 2) muß am Anschluß "Z" (Manometer 3) Druck ansteigen.
Durch weitere Belüftung des Anschlusses "S" muß auch am Anschluß "Z" der Druck weiter ansteigen.
 - c) Anschluß "S" über das Drehschieberventil auf 0 kp/cm² entlüften.
6. Abstufbarkeit prüfen
- a) Durch abwechselndes Öffnen und Schließen des Drehschieberventiles den Geräteanschluß "S" (Manometer 2) und dadurch den Anschluß "Z" (Manometer 3) langsam bis zum vollen Druck belüften.
Es müssen sich Drücke in Stufen von max. 0,5 kp/cm² feinfühlig ein- bzw. aussteuern lassen.
 - b) Durch abwechselndes Öffnen und Schließen des Drehschieberventiles den Geräteanschluß "S" (Manometer 2) und dadurch den Anschluß "Z" (Manometer 3) langsam auf 0 kp/cm² entlüften.
Auch die Entlüftung muß in Druckstufen von höchstens 0,5 kp/cm² möglich sein.
 - c) Drehschieberventil einigemale zügig bis zum vollen Druck betätigen.
Die Be- und Entlüftung der Anschlüsse "S" und "Z" (Manometer 2 und 3) muß schnell und ohne Drosselung erfolgen.
7. Dichtigkeit des Entlüftungsventilsitzes prüfen
- a) Bei voll belüftetem Anschluß "V", Anschluß "S" langsam über das Drehschieberventil (Manometer 2) bis 7,5 kp/cm² belüften.
 - b) Entlüftung des Gerätes abseifen, sie muß über den gesamten Regelbereich dicht sein.
8. Abschluß der Prüfung
- a) Anschlüsse "S" und "V" über Drehschieberventil und Absperrhahn drucklos machen, dann alle Schlauchanschlüsse lösen und abnehmen.
 - b) Verschraubung am Relaisventil lösen und herausdrehen.
 - c) Relaisventil vom Spannwinkel abnehmen und Geräteanschlüsse mit Schutzkappen verschließen.